

Versetzung in die alte Heimat u. Freigabe abgebende Schule

Beitrag von „annililo“ vom 2. Juli 2022 09:00

Guten Morgen,

vor 1,5 Jahren haben wir eine Info von einer anderen Berufsbildenden Schule bekommen, dass Anfang 2023 eine Kollege in Rente geht und eine Stelle somit frei wird. Mein Mann hat vor 1,5 Jahren mit seinem Schulleiter gesprochen und ihn um Freigabe gebeten. Wir haben die Freigabe von der abgebenden Schule. Nun haben wir erfahren, dass an der "annehmenden Schule" die Schülerzahlen eingebrochen sind. Es ist zwar ein Bedarf, aber zur Zeit ein Lehrerüberhang. Es wurde für 1 Jahr nun ein(e) Lehrerin abgeordnet, um überbrücken zu können. Wenn die Schülerzahlen eingebrochen sind, wird es, obwohl es für dieses Fach (Wirtschaft u. Mathe) niemanden an der BBS gibt, keine Einstellungsmöglichkeit bestehen und die Versetzung ist somit nicht möglich.

Nun meine Frage: Können sich die Schülerzahlen auch innerhalb eines Jahres erholen, sodass innerhalb eines Jahres dann doch eine Einstellungsmöglichkeit besteht? Wann wird die Planung gemacht? Wir sind verzweifelt. Unser Sohn kommt nächstes Jahr in die Grundschule und mein Vater hatte mehrere Schlaganfälle und wird 80. Wir haben uns so darauf gefreut, dass endlich eine Chance besteht, zurückzukommen und dann das mit den Schülerzahlen.

Ich bin keine Beamtin, sondern habe Lehramt studiert und angestellt. Aber mein Mann ist Beamter.

Danke für Eure Hilfe und Antworten.

Liebe Grüße